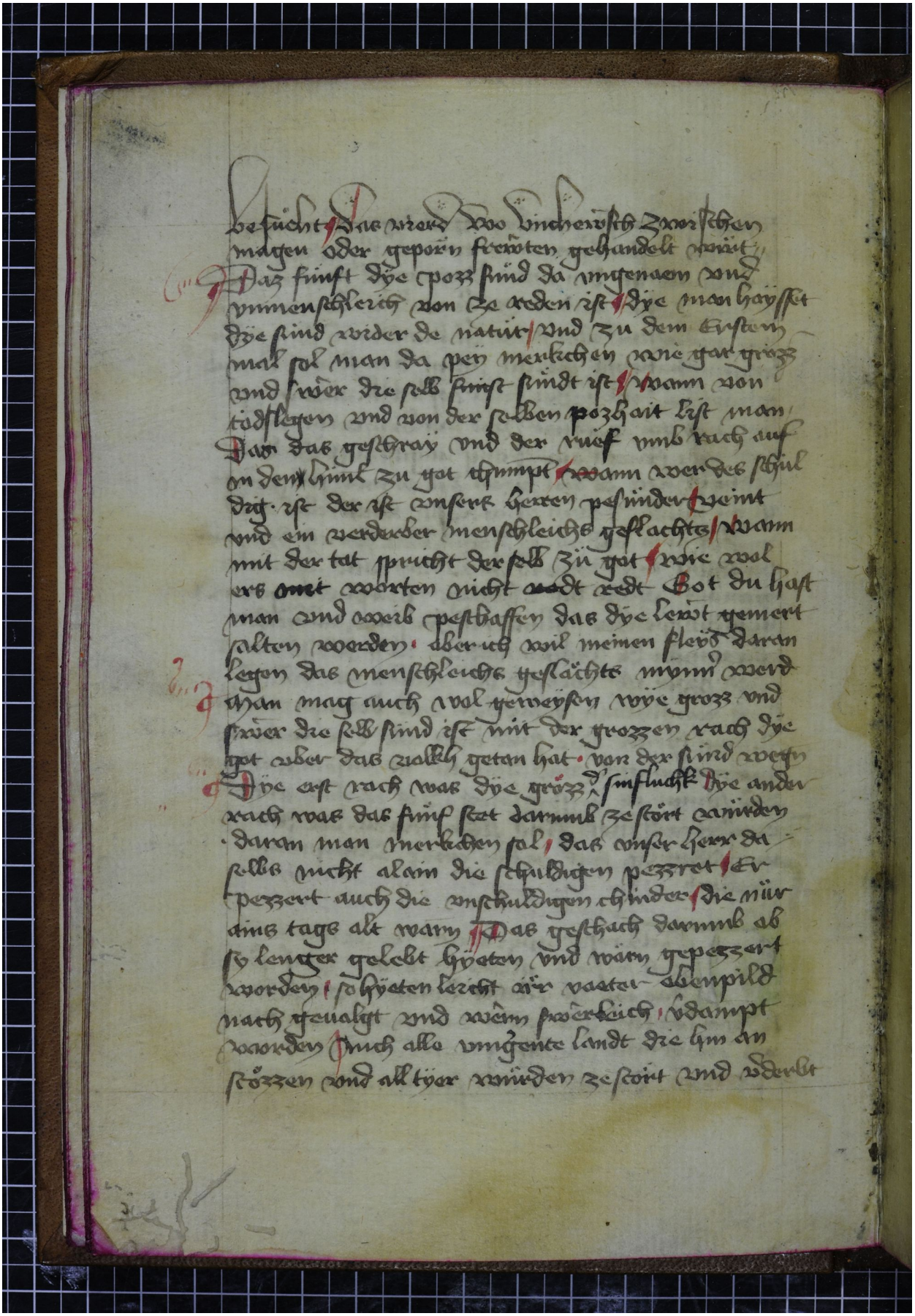
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



bezücht. Das werd wo unchewisch zwischen
magen oder geporn frewden gehandelt wirt.
Das fünft die pozz sind da unsenaen und
unmenschleich von ze reden ist. die man haysset
die sind wider de natürt. und zu dem ersten
mal sol man da pey merkchen wie gar grozz
und wider die selb sünd ist. wann von
tadslegen und von der selben pozheit last man
dar das gestraif und der ruef umb rach auf
an den himel zu got chumpt. wann werdes schul
dig. ist der ist unsers herren peschinder. weint
und ein verderber menschleichs geslachts. wann
mit der tat spricht der selb zu got. wie wol
ers omet worten nicht sadt redt. Bot du hast
man und weib peschaffen das die lewt gemert
solten werden. aber ich wil meinen flewd daran
legen das menschleichs geslächte minnd werd
chan mag auch wol gewessen wie grozz und
wider die selb sind ist mit der grozzen rach die
got aber das valch geten hat. von der sind wegen
die erst rach was die grozz sinflucht die ander
rach was das fünf stet dannnb zestört wurden
. daran man merkchen sol. das unser herr du
selbs nicht alain die schuldigen pezzret. er
pezzert auch die unschuldigen chinder. die nur
ains tags alt warn. Das gschach dannnb ab
sy lenger gelebt hätten und wärn gepezzert
worden. so hätten lezicht ir vater abempild
nach geualgt und wärn prüderleich. vdampt
worden. Auch alle umgente landt die ihm an
stozzen und all tier wurden zestört und vderlt